



Zusammenfassung: Kernaussagen

- Pressekonferenz anlässlich der Abschlusskonferenz von *pre agro II*
- öffentlich finanziertes, langjähriges Großprojekt (Bundesforschungsministerium) endet erfolgreich
- Projekt hat die Entwicklung und Einführung einer neuen Technologie für umweltfreundliche Landwirtschaft und Verbraucherschutz – das Precision Farming – erheblich unterstützt
- Projekt erarbeitete neue Methoden mit denen Landwirte und ihre Berater diese Technik leicht einsetzen können. Das Projekt belegt die Wirtschaftlichkeit des Precision Farming für den Betrieb sowie positive Auswirkungen auf die Umwelt.
- Mit neu entwickelten Standards können die Informationsflüsse im Betrieb und in die Wertschöpfungskette einfach und teilweise automatisiert gehandhabt werden.
- Die Akzeptanz dieser Technik bei Landwirten ist unter anderem aufgrund von Defiziten in der Ausbildung noch gering. Lehrmaterialien wurden entwickelt.
- Auf der Abschlusskonferenz wird mit Vertretern der wichtigsten Multiplikatoren – berufsständischen Organisationen, Verwaltung, Berater, Ausbilder, Praktiker – eine „Roadmap“ für die weitere Praxisumsetzung dieser Technologie (Precision Farming) erarbeitet
- Deutschland ist bei der industriellen Entwicklung von Precision Farming international führend. Dies beruht auf besonderen Leistungen
 - zur Standardisierung im Bereich Software sowie
 - bei der Entwicklung von intelligenten Sensoren und leistungsfähigen Systemen zur Prozesssteuerung und -dokumentation

Schlüsselbotschaften

- Precision Farming ist eine wichtige technische Entwicklung in Deutschland für Landwirte, Verbraucher und Umwelt
- *pre agro* zeigt die Grundlagen für eine nachhaltige Landnutzung auf
- Nach Abschluss des Großprojektes *pre agro* soll die Verbreitung von Precision Farming-Technologien weiter forciert werden. Zusammen mit den wichtigsten Multiplikatoren wird eine so genannte „Roadmap“ zur Praxiseinführung erarbeitet

PK_preagro_Kernaussagen

20. Februar 2008, Kalkscheune-Berlin



Referenten und Themen

Name	Einrichtung	Funktion	vertreter fachlicher Schwerpunkt
Dr. agr. Armin Werner	ZALF Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg	wissenschaftlicher Projektleiter	Innovationen für nachhaltige Entwicklung und Integration in die Wertschöpfungskette
Dr. Heinrich de Baey- Ernsten	KTBL Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Darmstadt	Vertreter einer öffentlichen Einrichtungen	Standardisierung von Daten- und Informationsflüssen in der Landwirtschaft
Prof. Dr. Yves Reckleben	RKL und FH Kiel Rationalisierungs-Kuratorium für Landwirtschaft, Kiel	Vertreter von Einrichtungen zum Transfer von Innovationen in die Praxis	Bedarf an neuen Techniken und Vorbereitung der Praktiker für deren Nutzung in den Betrieben
Marc Vanacht	AG Business Consultants, USA	strategische Beratung der Agrar- und Lebensmittelindustrie	Analyse der zu erwartenden technologischen Entwicklungen und Märkte
Wolfgang Täger-Farny	Landwirtschaftsbetrieb Täger- Farny, Groß-Twülpstedt (Niedersachsen/Sachsen-Anhalt)	Landwirt	Einsatz von Elektronik und EDV in der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion